

Drucken
Überflutungen in Niederbayern

Hochwasser-Lage in Passau bislang ungefährlich – wenn da nicht ein Dambruch wäre

Donnerstag, 02.06.2016, 06:43 · · von FOCUS-Online-Redakteur [Ulf Lüdecke](#)



FOCUS Online/Ulf Lüdecke

Mit kräftigen, breiten Schritten patrouilliert Florian Emmer am späten Mittwochabend in voller Montur durch die Höllgasse, flankiert von drei Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Passau.

Einige der engen, nicht mehr als 20 Meter langen Stichwege, die von der Gasse direkt zur Donau hinabführen, sind bereits überschwemmt. Lokal- oder Ladentür sind Altstadtbewohner dabei, mit ein paar Plastikplanen und Sandsäcken vorsorglich die Häuser abzudichten.

„Das, was im Augenblick jedoch am wichtigsten ist, ist Präsenz zu zeigen, um den Einwohnern das Gefühl von Sicherheit zu geben“, sagt Emmer. So wie in diesem Augenblick, als er durch den Gasträum eines Restaurants auf die Terrasse nach draußen geht, um den Pegelstand der Donau zu kontrollieren. „Servus, Flo, schaut ois ruhig aus, oder kimmt no was?“

„Hochwasser ist in Passau wirklich nichts Besonderes“

Der stämmige Zugführer des 2. Löschzugs schüttelt den Kopf und blickt in die Runde der Dutzend Gäste, die in aller Ruhe noch ein [Bier](#) trinken, eine Zigarette [rauchen](#) und nur ab und an über das Geländer schauen, um den Pegel der Donau zu kontrollieren. „Hochwasser ist in Passau wirklich nichts Besonderes“, sagt Emmer, „und so ein kleines, das haben wir hier im Schnitt einmal im Jahr“.

Das Einzige, was wirklich ein bisschen komisch ist an diesem Tag, so der Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr, sei das Datum. „Fast auf den Tag genau haben wir hier 2013 das letzte schwere Hochwasser gehabt“, sagt Emmer. „4,50 Meter ist der normale Wasserpegel, 8 Meter haben wir heute, knapp 12 Meter waren es 2013. Da standen hier in der Höllgasse die [Wohnungen](#) bis zum ersten Obergeschoss einen Meter unter Wasser.“

„Leute, flutet“

Vor drei Jahren waren Millionenschäden entstanden, die Losung [der Feuerwehr](#) an die Bürger der Passauer Altstadt lautete: „Leute, flutet“. Die Anwohner der Passauer Altstadt sollten ihre Wohnung von innen mit Leitungswasser fluten, erklärt der Hochwasser-Experte. „Da gibt es natürlich auch Schäden in den Häusern. Doch die sind klein im Vergleich zu denen, die das Flusswasser anrichten kann.“

Vor allem der Inn bringe feinen Schlamm aus den Bergen mit, der hart wie Beton wird, wenn er trocknet. Das Flusswasser wirft außerdem Öltanks in den Häusern um. Mit dem Fluten von innen soll der Druck ausgeglichen werden, den die Donau von außen erzeugt. Ohne ihn würde das Flusswasser Türen und Fenster sprengen.

Dammbbruch am Postmünster-Stausee

Dass die Lage auch in der niederbayerischen Dreiflüssestadt (Donau, Inn und Ilz) angespannt ist, war spätestens seit dem späten Nachmittag jedenfalls auch in Passau nicht mehr zu leugnen. „Der Kapitän eines kroatischen Frachters hat sich an der Hängebrücke die Brücke seines Frachters abrasieren lassen.“

Am späten Mittwochabend sah es zunächst so aus, als wenn Passau dieses Mal von einem schweren Hochwasser verschont bliebe. Wenn da nicht noch ein Stausee wäre, dessen Deiche am späten Nachmittag nachgaben. „Der Postmünster-Stausee, etwa 70 Kilometer von uns entfernt, ist gegen 21 Uhr gebrochen. Das könnte uns einige Probleme bereiten, wenn der Donauepegel nicht schnell wieder sinkt. Denn das Stauseewasser fließt nun in die Rott ab und gelangt über den Inn hierher in die Donau“, so Emmer.

Doch gestern Abend gab sich der Zugführer, der in der Passauer Altstadt so gut wie jeden kennt, zuversichtlich, dass dies eher nicht der Fall sein wird. „Den Ratschlag ‚Fluten!‘ kann ich den Leuten hier diesmal hoffentlich ersparen.“

Video: Ganze Dörfer überschwemmt - Völlig abgeschnitten: Exklusive Luftaufnahmen zeigen wie Häuser in Fluten versinken

© FOCUS Online 1996-2016

Drucken

Fotocredits:

FOCUS Online/Ulf Lüdecke

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.

